

2020 Shakespeare, „Romeo und Julia“, 2011 Dürrenmatt, Schiller“, 2019 Die Silberdisteln“, „DSD(B)S“ Shakespeare, „Der Sturm“, 2018 Laufs, Jacoby, „Pension Kern“ (mit Theaterjugendclub); 2016 Kusz, „Das war’s, 2017 danach Spaghetti essen“, 2015 nach Goethe, „Des Pudels 2014 Eick, Mairer-Bode, Neutag, „Hamlet stirbt und geht mörder“, 2013 Frisch, „Biedermann und die Brandstifter“, „Der Besuch der alten Dame“, 2012 Erdman, „Der Selbst-Romeo und Julia“, 2011 Dürrenmatt, Produktion werden „Die Silberdisteln“ von Chef-dramaturgin Anja Eisner geleitet. Ein – möglicherweise deutschlandweit einmaliges – Merkmal der „Silberdisteln“ ist es, dass sie fest zum Theater gehören: Außer den spielenden Laien arbeiten ausschließlich am Theater engagierte Profis für das Seniorentheater.

Seit der 2. Produktion werden „Die Silberdisteln“ von Chef-dramaturgin Anja Eisner geleitet. Ein – möglicherweise deutschlandweit einmaliges – Merkmal der „Silberdisteln“ ist es, dass sie fest zum Theater gehören: Außer den spielenden Laien arbeiten ausschließlich am Theater engagierte Profis für das Seniorentheater. Besondere Höhepunkte in der Geschichte der „Silberdisteln“ waren: die Einladung zum Theaterfestival „Ruheszeiten“ 2013, wo sie sich als eins von zehn Ensembles neben Seniorenkünstlern aus Wien und Budapest behaupten konnten, die 2015 im Großen Haus gespielte, gemeinsam mit dem Theaterjugendclub geschaffene Lesart von Goethes „Faust“, sowie 2018 die 98,9%ige Auslastung von „Pension Schöller“, so dass erstmals eine Produktion in die nächste Spielzeit übernommen wurde.

KINDERGEBURTSTAG BEI DEN SENIOREN: 10 JAHRE „DIE SILBERDISTELN“



TNLOS!

**SENIONENTHEATER
„DIE SILBERDISTELN“**

Die 10. Spielzeit mit der Premiere des ersten selbstentwickelten Stückes ist selbstverständlich ein ganz besonderer Höhepunkt im Leben der „Silberdisteln“; Ein richtig gutes Stück sollte her, eines, in dem sich jede der „Disteln“ mit ihren Vorzügen darstellen kann, ein Stück, in dem die Rollen genau die Größe haben, wie sie sich jeder wünscht. Aber leider gibt es überhaupt kaum Stücke mit 20 ansprechenden Rollen, geschweige denn gute. Und so wurde noch zum Ende der vorigen Spielzeit der Grundsatz *„Wenn schon die Spieler Laien sind, soll aber das Stück absolute professionell sein“* umgedeutet. Vielleicht schafft man das ja doch alleine? Immerhin ist die Leiterin der Silberdisteln eine Dramaturgin! Sie gab den Spielern das Thema „Castingshow mit Balladen“ vor. In einer ersten Arbeitsphase suchten alle Spieler Gedichte aus, die sie gern einbringen würden. Gemeinsam wurde aus diesem großen literarischen Pool ausgewählt, welche Texte es bis ins Stück schaffen würden. Da nicht der wirkungsvolle Vortrag von Balladen, sondern die Ausführung eines Theaterstückes das Ziel war, man Personen, und so erfind jeder Spieler aus fiktiven und/oder autobiographischen Fakten eine neue Person. Für die Probezeit haben sich die Darsteller gegenseitig die erdachten Szenen wieder improvisierten Szenen wurden von der Dramaturgin mitgeschrieben, sortiert und in eine endgültige Form gebracht, so dass nach insgesamt 59 Proben wie in jedem Jahr zur Premiere ein festgelegter Text zur Aufführung kommt.

DAS BESONDERE DER 10. PREMIERE Das erste eigene Stück entsteht

Radio ENNO 100.4 PRÄSENTIERT

Uraufführung
DSD(B)S
Deutschland sucht den (Balladen-)Superstar
Der ultimative Balladenwettbewerb

Eine Stückentwicklung des Seniorentheaters
der Theater Nordhausen/Loth-Orchester Sondershausen GmbH
„Die Silberdisteln“ unter Leitung von Anja Eisner

<i>Inszenierung</i>	Anja Eisner
<i>Bühne</i>	Ronald Winter
<i>Kostümbetreuung</i>	Anja Schulz-Hentrich
<i>Soufflage</i>	Ingrid Henze-Müller
<i>Veranstaltungstechnik</i>	Marc Olag
<i>Technische Leitung</i>	Jürgen Bley
<i>Bühnenmeisterin</i>	Ines Schöffl
<i>Beleuchtung</i>	Mario Kofend
<i>Ton</i>	Dierk von Domarus
<i>Maske</i>	Karolin Friedrich
<i>Requisite</i>	Nadine Gerlach

Aufführungsdauer: ca. 100 Minuten (keine Pause)

Herstellung der Dekorationen und Kostüme (sofern nicht Privatleihen der „Silberdisteln“) in eigenen Theaterwerkstätten: Jonny Wilken (*Werkstattleitung*); Doris Gunkel (*Gewandmeisterei/Damenschneiderei*); Angela Kretschmer (*Herrenschneiderei*); Carsten Stürmer (*Malsaal*); Jens Grabe (*Tischlerei*); Uwe Bräuer (*Schlosserei*); Dörte Oeftiger (*Dekorationsabteilung*); Martina Berens (*Theaterplastik*).

Dank an Radio ENNO und an den Sonnenhof in Ilfeld für die Unterstützung!

Impressum:
Herausgeber: Theater Nordhausen/Loth-Orchester Sondershausen GmbH, Käthe-Kollwitz-Straße 15, 99734 Nordhausen, Tel.: 0 36 31 62 60 - 0
Intendant: Daniel Klajner
Programmheft Nr. 16 der Spielzeit 2018/2019
Premiere: 18. Mai 2019
Redaktion und Gestaltung: Dr. A. Eisner, Photos: Marco Kneise
Satz und Layout: Dorothee Probst

TNLOS!

**THEATER NORDHAUSEN
LOH-ORCHESTER SONDRERSHAUSEN**

(Zeit: nach https://www.focus.de/kultur/kino_tv/die-er-bohlen-wird-60-die-60-festens-ten-sprache-des-poptanen_id_3597980.html)

toleriert oder auch geliebt. Beladigung erfolgt, sondern als künstlerische äußere nicht auf die *Fußgekozt*“ werden daher nicht als kränkende oder *„ne Stimme zum Niederkrühen, aber nur, damit man sich nicht Stachhochsprünge und sind deshalb auch nicht traurig“* „Du musst nicht traurig sein. Guck mal, Schweine können z.B. jene, die den Zeitgeist am perfektesten kennen. Sätze wie diealen Konsum unsere Maßstäbe setzt. In den Jurys sitzen len, wie es ein Jodermann in die Welt schafft, die durch me-Shows gibt es, die – als Talentsucher getarnt – uns vorspie-Fremde, die im Netz posten.

inzwischen nicht mehr die Eltern oder die Familie. Es sind lichkeiten perfektioniert dies. Die größten „Influencer“ sind Lebens geworden. Das Internet mit seinen größeren Mög-Leben zeitlich und inhaltlich bedeutsamer Teil unseres realen Leben anderer – aufgezweigt oder inszeniert – als Abbild Mit dem Einzug des Fernsehers ist das widergespiegelte ansprechbar, weil online. Verändert uns das glücklichwusch ... Man ist immer erreichbar, aber nicht immer Denn ohne *„Saft“* kein Anruf zu Hause, kein Geburtstagsliches frei haben. Zum Beispiel: ist mein Handy geladent-burtstage und Termine, damit wir den Kopf für Wesent-weg. Die Computer merken sich Kontakte, erinnern an Gesprache hinein, ziehen aber Anwesende gleichzeitig daraus Über die Technik kommen Nicht-Anwesende in reale Ge-keit vom Hier und jetzt auf die mittelbare Kommunikation. Wenn ein Handy klingelt, verschiebt sich die Aufmerksam-wart registrieren oder mit DSD(B)S übertreiben.

die Klugheit der Zukunft, und so können wir nur die Gegen- weil es lediglich ein paar Unfälle mehr gab? Noch fehlt uns Aufregung Anfang des 21. Jahrhunderts nicht gelohnt hat, in 150 Jahren ebenso lapidar feststellen, dass sich die ganze Wie ist es aber mit der heutigen Mediennutzung? Wird man hat sich die Aufregung als grundlos erwiesen.

WIE GEFÄHRLICH IST GEGENWART?

ROLLEN UND DARSTELLER

Die „Balla-Balla-Balladen“-Jury

Friederike von Mecke, Schauspielcoach	Margot Arendt
Dietlinde von Bellen, Kammerschauspielerin	Renate Meinert
Prof. Wolf Goecke, Literaturwissenschaftler, Uni Frankfurt/Main	Wolfgang Hartmann
Luise Schröder, Publikumsjury, Meininger Hütshotschafterin	Astrid Schwarzenau

Staff

Mathilde Otto, Assistentin, Warm-Upperin	Elisabeth Szesny
Stimme aus dem Off	***

Kandidaten

Amalia Bibli, versteckt sich hinter Pseudonym	Marlis Aschhoff
Alois Mingelbach, an alter Geschichte interessiert	Manfred Baumann
Gabriela Voss, will mit ihrem Vortrag ihrer Freundin imponieren	Gabriele Bornemann
Fräulein Josephine Dichter, Bibliothekarin	Margot Hattenhauer
Katharina Groß, Wahrheitsfanatikerin	Ingrid Henze-Müller
Agatha Schlotterhose, genannt Blondy, frisch verwitwet	Sigrid Hudasch
Paula Vogel, aus Leipzig-Gohlis	Ursula Marx
Minna Messing vom Kupferberg, die Ex des Professors	Elsa Rumpf
Martin Ferster, in seiner Freizeit Jäger	Martin Schirmacher
Charlotte Rumpel, wechselt vom komischen ins seriöse Fach	Ute Schneider
Heide Linde, engagierte Tierschützerin aus Waldheim	Christine Schrock
Eugen Rumpel, Bankangestellter auf dem Wege zum Schauspieler	Wolf-Dieter Schwarzenau
Wilhelmine von Ofterdingen, Nachfahrin von Novalis	Sibylle Siese
Silke, Vorreiterin für Menschen mit Behinderung	Silke Ullmann/ Eva Lankau
Winni von Haase, ehemaliger Angsthase, jetziger Weltenbummler	Winfried Wehrhan

